



# RHEOPLAN®

## Schnellmörtel

- hochfest
- schwindfrei aushärtend
- sofort beschichtbar
- kurzfristig belegereif
- wasserfest
- für innen und außen

### Hochfester Schnellmörtel für Sanierungen im Industrie- und Wohnungsbau

Wer schnell und zuverlässig Reparaturen an Industrieböden, kurzfristige Sanierungen in Bädern und im Küchenbereich, aber auch ganz einfach einen dauerhaft wasserfesten Estrich geringer Größe ausführen muss, hat mit RHEOPLAN® Schnellmörtel einen idealen Werkstoff! Einfach in der gewünschten Konsistenz anrühren und zügig verarbeiten - natürlich auf sauberen und sorgfältig vorbereitetem Untergrund. Für Verbundverlegung RHEODUR® System-Haftbrücke verwenden.

Problemlos beschichtet werden können Estriche und Reparaturstellen am nächsten Tag mit diffusionsoffenen Systemen wie z. B. RHONASTON® HSD. Natürlich können auch Teppiche oder Keramik verlegt werden und, wenn keine Feuchtigkeit aus dem Untergrund zu befürchten ist, sogar Holzbeläge, da bereits nach 3 Tagen eine Restfeuchte von weniger als 2 CM % erreicht wird.

#### RHEOPLAN® Schnellmörtel

Materialverbrauch: ca. 22 kg/m<sup>2</sup>/10 mm Dicke (TM)  
 Farbton: Zementgrau  
 Anmachwasser: 2,8 l - max. 3,0 l/25 kg Trockenmörtel  
 Verarbeitungszeit: ca. 30 Minuten  
 Temperaturen: Raum, Untergrund, Material mind. +5 °C, max. +25 °C

	Festigkeiten nach DIN EN 13 892-2 (Güteprüfung/F.P.C)		
	nach 1 Tag	nach 3 Tagen	nach 28 Tagen
Druckfestigkeit	≥ 30 N/mm <sup>2</sup>	≥ 45 N/mm <sup>2</sup>	≥ 60 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit	≥ 4 N/mm <sup>2</sup>	≥ 6 N/mm <sup>2</sup>	≥ 7 N/mm <sup>2</sup>
Oberflächenzugfestigkeit	≥ 1,5 N/mm <sup>2</sup>		

# Hochfester Schnellmörtel für Sanierungen im Industrie- und Wohnungsbau

## Kurzbeschreibung

Werksgemischter Trockenmörtel, der sich einfach verarbeiten lässt, schnell und spannungsarm erhärtet, sowohl gute Widerstandsfähigkeit und Verschleißfestigkeit gegen Beanspruchung aus gewerblicher oder industrieller Nutzung erreicht, als auch kurzfristig beschichtet oder mit Oberbelägen belegt werden kann.

Für Verbundverlegung wird RHEODUR® System-Haftbrücke verwendet. Bei hohen dynamischen Beanspruchungen empfiehlt sich zur Verbesserung der Schlagzähigkeit die Verwendung von RHEOBOND® 007/008 (siehe Produktinformationen RHEOBOND® 007/008).

## Einsatzgebiete

- Schnelle und zuverlässige Ausbesserungen oder
- flächige Sanierungen im Verbund von zementgebundenen Industrieböden im Innen- und Außenbereich ab  $d = 10$  mm.
- Kurzfristige Sanierung im Sanitär-, Bad- und Küchenbereich mit kurzfristiger Belegreife.
- Estriche auf Dämm- oder Trennschicht im Wohnungsbau.
- Estriche auf Trennschicht für gewerbliche Nutzung.

## Verbrauch:

Haftbrücke: ca.  $1,8 \text{ kg/m}^2$  RHEODUR® System-Haftbrücke

Trockenmörtel: ca.  $2,2 \text{ kg/m}^2/\text{mm}$  pro mm Schichtdicke

## Grundregeln

Es gelten alle einschlägigen Normen, Vorschriften, Handwerksregeln, insbesondere EN 13813, DIN 18353 und DIN 18560, sowie die entsprechenden BEB Hinweisblätter, ausgenommen die in dieser Arbeitsvorschrift ausdrücklich enthaltenen Abweichungen.

**Belegreife:** (20 °C/65% rel. Luftfeuchte) 3 Tage nach Einbau  $\leq 2 \text{ CM}\%$ . Prüfung durch CM-Messung nach BEB-Vorschrift, Estricheinwaage 50 g, Messdauer: 10 Minuten.

## Voraussetzungen am Bau

Geschlossene, zugluftfreie und vor Sonneneinstrahlung geschützte Räume. Temperaturen von Raum, Untergrund und Ausgangsstoffen mindestens  $+5 \text{ °C}$ , max.  $+25 \text{ °C}$ .

Bei Arbeiten im Freien, in offenen Räumen oder in Räumen mit Zugluft oder Umluftgebläse muss mit erhöhtem Aus-

führungsrisko, insbesondere Trocknungsrisssen, gerechnet werden (vorzeitige Austrocknung durch Abdecken mit Folie vermeiden!).

## Verlegung als Verbundestrich

Der zementgebundene **Untergrund** für RHEOPLAN® Schnellmörtel als Verbundestrich muss sauber, saugfähig und frei von weichen, ablösbaren Bestandteilen sein. Die Tragfähigkeit des Untergrundes muss der zu erwartenden Beanspruchung entsprechen. Bei Fahrbeanspruchung soll die Oberflächenzugfestigkeit i. M.  $>1,5 \text{ N/mm}^2$  betragen, kleinster Einzelwert  $>1,2 \text{ N/mm}^2$ .

Vor der Verlegung von RHEOPLAN® Schnellmörtel im Verbund Betonoberflächen Fräsen und Kugelstrahlen und mit Hochdruckwasserstrahl nachreinigen; Schmutzwasser entfernen.

Untergrund für Verlegung mattfeucht, jedoch nicht nass. Stark saugenden Untergrund ausreichend lange vornässen, um ein Verdursten der RHEODUR® System-Haftbrücke auszuschließen. **Alternativ:** Zusätzliche Untergrundkonditionierung mit LOTUSEAL® Allesprimer (siehe Produktioninformation LOTUSEAL® Allesprimer).

Risse im Untergrund vorher mit RHONASTON® UVL verharzen und mit Quarz abstreuen.

## RHEODUR® System-Haftbrücke

**Mischen:** Im Mischgefäß 8 l Wasser vorlegen, einen Sack (25 kg) RHEODUR® System-Haftbrücke mit regulierbarem Elektrorührwerk einmischen, nötigenfalls max. weitere 0,5 l Wasser zumischen, bis weichbreiige Schlämme entsteht. Mischdauer 2 - 3 Minuten.

**Auftragen:** Die fertig gemischte RHEODUR® System-Haftbrücke auf dem vorbereiteten Untergrund verteilen und mit hartem Besen in den Untergrund einbürsten. Anschließend sofort mit RHEOPLAN® Schnellmörtel abdecken. Abgetrocknete, matt oder hell gewordene RHEODUR® System-Haftbrücke ist unbrauchbar und muss entfernt werden.

## Verlegung als Estrich auf Trenn-/Dämmschicht

Bei unbeheizten Estrichkonstruktionen auf Dämmschichten  $< 40$  mm mit  $c < 5$  mm und lotrechten Nutzlasten  $\leq 2 \text{ kN/m}^2$  beträgt die Nenndicke für RHEOPLAN® Schnellmörtel 35 mm; bei Nutzlasten  $> 2 \text{ kN/m}^2$  muss die Estrichdicke und die Druckbeanspruchbarkeit des Dämmstoffs auf die erhöhte Verkehrslast abgestimmt werden.

## Verarbeitung RHEOPLAN® Schnellmörtel

**Mischen:** Pro Sack (25 kg) mit 2,8 l bis max. 3,0 l Wasser zu einem weichplastischen Mörtel mischen. Eine Überschreitung der max. Wassermenge führt zu verzögerter Aushärtung, Festigkeitsabfall und späterer Belegbarkeit. Mischung im Zwangsmischer; kleinere Mengen können mit einem kräftigen Korbrührer mit regulierbarem Elektrorührwerk gemischt werden.

Mischen und Fördern mit dem Estrichförderer wird für RHEOPLAN® Schnellmörtel wegen der Gefahr von Entmischungen nicht empfohlen.

**Einbau:** Verdichten, höhengenaues Abziehen des Estrichs in handwerksüblicher Technik innerhalb 30 Minuten. Zum Erreichen hoher Oberflächenfestigkeiten maschinelles Glätten (Einscheibenglätter) erforderlich.

Blasenbildung beim Glätten deutet immer auf zu frühes Glätten und/oder zu steile Flügelstellung hin; nur handgeführte Einscheibenglättmaschinen einsetzen; RHEOPLAN® Schnellmörtel nicht ausglätten.

**Nachbehandlung:** Unmittelbar nach dem Glätten mit Folie abdecken.

## Praxis-Hinweise:

- Vermischen von Restmengen unterschiedlicher Estrichmaterialien mit RHEOPLAN® Schnellmörtel unbedingt vermeiden! Vor Umstellung auf andere Bindemittel (Materialwechsel) Mischmaschinen reinigen.
- Blasenbildungen beim Glätten deuten immer auf zu frühes Glätten und/oder zu steile Glättflügelstellung hin.
- In Zugluftbereichen, Freiflächen und bei sehr trockenem Baustellenklima ist ein Schutz des frischen Mörtels vor Wasserentzug vorzusehen. Nötigenfalls frisch verlegten Mörtel sofort mit Folie abdecken!
- Zum maschinellen Glätten ausschließlich handgeführte Einscheibenglättmaschinen einsetzen! Keine schweren Doppel- bzw. Tandemglätter verwenden!
- RHEOPLAN® Schnellmörtel ist in Anwendungsform alkalisch. Beim Anmischen Schutzbrille und Handschuhe tragen. Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen!

**Lagerfähigkeit:** 6 Monate, trocken, im verschlossenen Originalpapiersack.

## **Chemotechnik Abstatt GmbH**

D-74230 Abstatt

Tel.: 07062-95 42 0, Fax: 07062-64 54 7

E-Mail: [info@chemotechnik.de](mailto:info@chemotechnik.de)

[www.chemotechnik.de](http://www.chemotechnik.de)

Alle Angaben dieser Produktinformation beruhen auf umfangreicher Praxiserfahrung. Angesichts der unterschiedlichen Voraussetzungen und Arbeitsbedingungen am Bau wird jedoch empfohlen, die Anwendbarkeit und Zweckmäßigkeit dieser Angaben und der jeweils vorgesehenen Maßnahmen durch Vorversuche zu überprüfen.

Dies vorausgesetzt, übernehmen wir Gewähr für die prinzipielle Richtigkeit dieser Produktinformation und die von uns beschriebenen und zugesicherten Eigenschaften und Wirkungen der darin erwähnten Produkte. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Fassung. Download unter: [www.chemotechnik.de](http://www.chemotechnik.de)

Schutzrechte Dritter sind zu beachten! Die Text- und Bildrechte unterliegen dem Urheberrecht (Copyright Chemotechnik).